

Neuntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Mittwoch, den 16. December 1840.

Erster Theil.

Ouverture zu Oberon von C. M. von Weber.

Cavatine aus Figaro von Mozart, gesungen von Dem. Schloss.

Recit. Giunse alfin il momento,

Che godrò senza affanno

In braccio all' idol mio.

Timide cure, uscite dal mio petto,

A turbar non venite il mio diletto!

Oh come par che all' amoroso foco

L'amènità del loco

La terra e il ciel risponda!

Come la notte i furti miei seconda!

Cavatina. Deh vieni, non tardar, o gioja bella!

Vieni ove amore per goder t'appella,

Finchè non splende in ciel notturna face,

Finchè l'aria è ancor bruna, e il mondo tace.

Qui mormora il ruscel, qui scherza l'aura,

Che col dolce susurro il cor ristaura;

Qui ridono i fioretti, e l'erba è fresca,

Ai piaceri d'amor qui tutto adesca.

Vieni, ben mio, tra queste piante ascose,

Ti vò la fronte incoronar di rose!

**Grosse Sonate von L. v. Beethoven für Pianoforte und Vio-
line (an Kreutzer dedicirt, Op. 47.), vorgetragen von
den Herren M. D. Felix Mendelssohn-Bartholdy und
C. M. Ferdinand David.**

Mus II 445a

Zweiter Theil.

Lobgesung. Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

(Den Vortrag der Vocalparthie hat eine Anzahl hiesiger Dilettanten und Künstler gütigst übernommen.)

1) *Allegro maestoso e vivace.*

2) *Allegretto agitato.*

3) *Adagio religioso.*

Chor.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja! Lobet den Herrn mit Saitenspiel, lobt ihn mit eurem Liede, und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen.

Eine Stimme.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Chor.

Lobe den Herrn und vergiss nicht, was er dir Gutes gethan.

Eine Stimme.

Saget es, die ihr erlöst seid durch den Herrn, die er aus der Noth errettet hat, aus schwerer Trübsal, aus Schmach und Banden, die ihr gefangen im Dunkel waret! Saget es! Danket ihm und rühmet seine Güte!

Er zählet unsre Thränen in der Zeit der Noth; er tröstet die Betrübten mit seinem Wort.

Chor.

Sagt es, die ihr erlöset seid von dem Herrn aus schwerer Trübsal; er zählet eure Thränen in der Zeit der Noth.

Zwei Stimmen und Chor.

Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir, und hörte mein Flehn; wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn!

Eine Stimme.

Stricke des Todes hatten mich umfassen und Angst der Hölle hatte mich getroffen; ich wandelte in Finsterniss. Er aber, spricht: Wache auf, der du schläfst; stehe auf von den Todten! Ich will dich erleuchten!

Wir riefen in der Finsterniss: Hüter, ist die Nacht bald hin? Hüter, ist die Nacht bald hin?

Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, so wird es doch Nacht sein; wenn Ihr schon fraget, so werdet Ihr doch wieder kommen und wieder fragen: Hüter, ist die Nacht bald hin?

Die Nacht ist vergangen!

Chor.

Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen! So lasst uns ablegen die Werke der Finsterniss, und anlegen die Waffen des Lichts.

Choral.

Nun danket alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der sich in jeder Noth
Will gnädig zu uns wenden,
Der so viel Gutes thut,
Von Kindes Beinen an
Uns hielt in seiner Hut,
Und Allen wohlgethan.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott,
Dem Vater und dem Sohne
Und seinem heil'gen Geist
Im höchsten Himmelsthronen.
Lob dem dreiein'gen Gott,
Der Nacht und Dunkel schied
Von Licht und Morgenroth;
Ihm danket unser Lied.

Zwei Stimmen.

Drum singe ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du treuer Gott, und danke dir für alles Gute, das du an mir gethan; und wandl' ich gleich in Nacht und tiefem Dunkel, und die Feinde umher stellen mir nach, so rufe ich an den Namen des Herrn, und der errettet mich nach seiner Güte.

Chor.

Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Die Erde bringe her dem Herrn Ehre und Macht!

Alles danke dem Herrn!

Danket dem Herrn, und rühmt seinen Namen, und preiset seine Herrlichkeit!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!

Nachricht. Das 10. Abonnement-Concert ist Freitag den 1. Januar 1841.

Einlassbillets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet; der Anfang ist für diesmal um 7 Uhr.

Chor.
Lob, Ehr' und Preis sei Gott,
Dem Vater und dem Sohne
Und seinem heil'gen Geist
Im höchsten Himmelstrome,
Lob dem dreieinig'n Gott,
Der Nacht und Dunkel schied
Von Licht und Morgenroth;
Ihm danket unser Lied.
Zwei Stimmen.
Denn singe ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du treuer Gott, und danke
dir für alles Gute, das du an mich gethan; und wunde ich gleich in Nacht und Morgen
Dankel, und die Feinde umher stellen mir nach, so rufe ich an den Namen des Herrn,
und der errettet mich nach seiner Güte.
Chor.
Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Die Erde bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Alles dankt dem Herrn!
Danket dem Herrn, und rühmt seinen Namen, und preiset seine
Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobt den Herrn, Halleluja!

MT/1399/2002

Beu. 4. 13